

67 23 0007
Frau Specht

Stadt Münster Amt für Bürger- und Ratsservice Bezirksverwaltung Ost	
29. Juli 2025	
Scheck	€

29.07.2025
 6863

An die Bezirksvertretung Münster-Ost

**über
Herrn Stadtrat Minas**

**Anfrage der CDU - Fraktion der Bezirksvertretung Münster-Ost zur Beantwortung der
Anfrage AFO/0021/2024 v.22.10.24**

Beantwortung der in der Anfrage gestellten Fragen:

1. „Es gibt gesicherte Nachweise der Naturschutzverbände und der Biologischen Station Rieselfelder, dass im Bereich des Abschnitts 1 die vom Aussterben bedrohte Mopsfledermaus vorkommt.“

1.1 Durch wen und wann wurden die gesicherten Nachweise erstellt?

Der NABU Stadtverband (AG Fledertierschutz) hat das Vorkommen der Mopsfledermaus in den Rieselfeldern nachgewiesen.

Der erste Nachweis der Art erfolgte im Jahr 2023. Im Jahr 2024 wurde nachgewiesen, dass die Art erfolgreich in den Rieselfeldern reproduziert (Wochenstube mit Jungtieren).

1.2 Wem liegen diese Nachweise vor?

Die Nachweise liegen den Mitarbeitenden des AG Fledertierschutz, der Biologischen Station Rieselfelder e.V. sowie der Stadt Münster vor.

1.3 Können Sie veröffentlicht werden?

Bei dem nachgewiesenen Vorkommen handelt es sich um den einzigen Nachweis im Stadtgebiet von Münster. Zum Schutz der Art werden die Daten mit den konkreten Standorten nicht veröffentlicht.

Fledermauskartierungen im Vogelschutzgebiet Rieselfelder werden in regelmäßigen Abständen innerhalb des Gebietes durchgeführt. Die wichtigsten Informationen zu der Fledermauserfassung und den Nachweisen werden Sie dem Jahresbericht 2024 der Biologischen Station „Rieselfelder Münster“ entnehmen können.

2. Die Verwaltung wird gebeten, die Ergebnisse der *wissenschaftlichen Studie zum bedarfsgerechten Beleuchtungsmanagement* der BV Ost vorzulegen.

Die Studie ist beigelegt.

gez.

Driesch